



Potsdam, den 18. Oktober 2018

Bordsteinkletterer geht klimafreundlich auf Mülljagd Per Elektromobil optimiert die STEP ihre Sauberkeitsleistung

Er kriegt stets die Kurve und stromert für mehr Sauberkeit durch Potsdams Gassen: Zwei elektromobile Renault „Twizy“ machen die Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) ab sofort bei ihrer zentralen Aufgabe Stadtreinigung flexibler und klimafreundlicher.

Das batteriebetriebene Fahrzeug wird in seiner normalen Straßenvariante seit Anfang 2012 in Deutschland angeboten. Als Saubermacher mit Umweltplus ist das futuristisch wirkende Fahrzeug technisch wie optisch aufgerüstet worden: Neben der klassischen Kommunallackierung in Orange mit grünem Akzent sind es vor allem die Dachleuchten, die das offiziell als Quad eingestufte Batteriemobil unübersehbar machen, wenn es sich dezent durch Potsdams komplexe Verkehrsinfrastruktur schlängelt.

Die Einsatzmöglichkeiten in der Stadt setzen dort an, wo die Optimierung der Stadtsauberkeit bislang für die STEP besonders zeit- und damit auch logistikaufwändig war. „Durch seine extreme Wendigkeit und die schmale Silhouette gelangt der Kommunal-Twizy mühelos an jeden Abfallbehälter – zur Not auch als Bordsteinkletterer geradewegs durch eine schmale Lücke“, sagt STEP-Geschäftsführer Florian Freitag zum Einsatzstart. Auch die Parks der Stadt werden profitieren – bei der Leerung der Behälter wird die lästige Begleitmusik des „Gediesels“ bislang üblicher Entsorgungsfahrzeuge weniger – und obendrein bleibt die Luft sauber.

„Mit diesem innovativen und umweltfreundlichen Produkt“, so der zweite Geschäftsführer des Unternehmens, Dr. Burkhardt Greiff, „geht die STEP einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Reduzierung von Luft- und Schadstoffemissionen zur Erfüllung der Klimaschutzziele in der Landeshauptstadt Potsdam.“

Auch Azubis dürfen mit dem Mobil auf Sauberkeitsstreife rollen: Das für Potsdam geordnete Modell fährt zügige 90 Kilometer pro Stunde und darf mit einem PKW-Führerschein gelenkt werden. Selbst bei starker Belastung verlangt der Twizy erst am Ende einer Schicht von acht Stunden nach einer Ladestelle.

Das „Kabel-Frühstück“ dauert dann etwa dreieinhalb Stunden. Ist mal keine Ladestation in Steckernähe, tut es jede gewöhnliche Haushaltssteckdose mit ausreichender Sicherung. So ist sichergestellt, dass das Fahrzeug nach jedem Einsatz, egal an welchem Ort, mit genug Vorrat in der Lithium-Ionen-Batterie wieder im STEP-Betriebshof ankommt.

Im Namen der Stadtentsorgung Potsdam (STEP)

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Klotz
Mitarbeiter Unternehmenskommunikation / Pressereferent
Stadtwerke Potsdam GmbH

Kontakt (0331) 6 61 95 09 • presse@swp-potsdam.de • swp-potsdam.de